

Schnarchen

Es gibt Nächte, da kann ich vor Sorge nicht schlafen
Weil du mir am nächsten Morgen vielleicht sagst
Mein Schnarchen habe dich am Schlafen gehindert
Worüber du dich auch vor ander'n beklagst
 Ich geb mir ja Mühe, nachts wach zu bleiben
 Nichts läge mir ferner, als den Schlaf dir rauben
 Und wenn mir nachts doch mal die Äuglein zufallen
 Ist das keine Absicht, das musst du mir glauben
Mein Schnarchen, das hindert dich nicht nur am Schlafen
Du machst dir deswegen auch ernsthafte Sorgen
Ich hätte nachts oft schwere Atemaussetzer
Behauptest du jedenfalls am nächsten Morgen
 So Atemaussetzer, das hast du gelesen
 Die können mitunter zu Herzstillstand führen
 Von den toten Gehirnzellen mal ganz zu schweigen
 Du fürchtest dich wirklich, mich zu verlieren?

Auch mir wär es sicherlich unangenehm
Wenn im Bett neben mir morgens ne Leiche läge
Das meine ich jetzt mal ganz unabhängig
Von deiner Person und von meinem Gesäge
 Ich fände das jedenfalls unerträglich
 Dich tot neben mir, sehn ich mich echt nich nach
 Da kann ich doch eindeutig ruhiger schlafen
 Wenn ich weiß, du liegst die ganze Nacht wach

Und für den Tod gäb es sicherlich schlimmere Orte
Stell dir nur mal vor, man stellte dich an die Wand
Du würdest ganz einfach standrechtlich erschossen
Oder auf dem Scheiterhaufen verbrannt
 Oder denk mal an den Kannibalen von Hessen
 Der dich freundlich anmailt und danach verspeist
 Ist dir da nicht deutlich wohler zumute
 Dass zu bloß nen Schnarcher neben dir weißt?

Ich für meinen Teil, ich glaube zumindest
Im Bett zu sterben, wär gar gar nicht so schlecht
Solange du davon nicht eingeschnappt aufwachst
Wär mir diese Todesart sogar sehr recht
 Du könntest danach deinen Schönheitsschlaf schlafen
 Und wenn es sein müsste, von mir aus, für immer
 Beim nächsten Bordellbesuch nehme ich mir
 Du ehrlich versprochen, ein Einzelzimmer

Carsten Kulla (2004)